



TOP KLASSIK Zürcher Oberland

MITTWOCH 27. MAI 2026 – 19.30 UHR

STADTHOFSAAL USTER

TRIO STREICH

Simon Wiener, Violine

Mila Krasnyuk, Viola

Samuel Niederhauser, Violoncello

Ludwig van Beethoven komponierte zwischen 1796 und 1798 drei neue Streichtrios. Vor allem in seinem dritten Trio in c-moll betrat er ganz neue Wege. Der serenadenhafte Tonfall ist verschwunden, harmonische Wendungen sprengen den klassischen Rahmen und ein leidenschaftlicher Ausdruck bestimmt das ganze Werk. Im Gegensatz zu den früheren Streichtrios sind die drei Instrumente nun gleichberechtigt behandelt, und gemeinsam erreichen sie einen fast orchestralen Klang.

Was bei Beethoven in eine sinfonische Erweiterung führte, entwickelte sich bei Anton Webern in eine unglaubliche Verdichtung und Kürze. Jede Note im 1927 komponierten Streichtrio ist äusserst präzise gesetzt. Dynamik, Rhythmus und die Klangfarben wechseln schnell und die musikalischen Gesten verbinden sich wie in einem pointillistischen Gemälde zu einem expressiven Gesamtklang.

Gleich dreimal hat sich Schubert mit der Streichtriogattung beschäftigt, jedoch nur das Trio D 581 im Sommer 1817 als 20-jähriger vollendet. Zu dieser Zeit konnte er sich teilweise vom Lehrerdienst befreien und intensiver mit Komponieren beschäftigen. Der Grundton des Trios ist lyrisch und heiter. Schuberts Kunst, mit liedhaften Melodien und harmonischer Kühnheit tiefe Emotionalität in der Musik zu schaffen, zeigt sich in diesem Streichtrio auf schönste Weise.

Gideon Klein hatte sein Klavierstudium in Prag gerade abgeschlossen, als Deutschland 1939 alle tschechischen Universitäten schliessen liess. Ab 1941 war Klein in Theresienstadt interniert, wurde dort zum Organisator des musikalischen Lebens und hörte bis zu seinem Transport nach Auschwitz nicht auf, zu komponieren. Er konnte 1944 die fertige Partitur des Streichtrios einer Freundin anvertrauen, diese gelangte später in den Besitz seiner Familie und wurde schliesslich im Jahre 1993 herausgegeben. In seinem Streichtrio verarbeitete Gideon Klein vor allem mährische Volkslieder auf unterschiedliche Weisen. Diese Musik des 25-Jährigen ist sehr ausdrucksstark, berührend und selbstbewusst zugleich.

Das junge Trio Streich freut sich auf seinen Kammermusikabend in Uster und auf ein zahlreiches Publikum für diese vielfältigen und emotionalen Streichtrios.

TOP KLASSIK ZÜRCHER OBERLAND

Karten sind über ticketino 0900 441 441 oder über www.topklassik.ch erhältlich